

for zivis

INFORMATIONEN FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERER UND ZIVILDienstLEISTENDE

4/00

only

Recht

»Prost Mahlzeit«

Wie viel Essensgeld bekommt ein Zivi?

Termine

Rüstzeiten und Werkwochen für Zivis

Sport

Countdown für das »Zivi-Masters 2001«

Ein bundesweites
Fußballturnier für ZDL

Na denn, Prost Mahlzeit!

Wann bekommt der Zivi wie viel Essensgeld

Von Peter Tobiasen

Aus gegebener Veranlassung« wurden die Zivildienststellen im August 2000 vom Bundesamt für den Zivildienst ermahnt, sich an die Vorschriften für die Auszahlung von Essensgeld zu halten. Das soll auch für *zivil* Veranlassung sein, die Essensgeldregelungen im Zivildienst genauer zu untersuchen.

Beginnen wir mit dem Einfachen: Die Dienststelle kann keine »Gemeinschaftsverpflegung« bereitstellen. Pro Kalendertag werden dann 11,70 DM Essensgeld ausgezahlt. »Viel Geld« denken die Neider. Immerhin: Man kann für 3,20 DM Frühstück, für 4,70 DM zu Mittag essen und 3,80 DM für das Abendbrot verwenden. Die Üppigkeit des Betrages kann man am einfachsten unter Beweis stellen, wenn man Journalisten einlädt und sie einen Tag lang bewirtet, natürlich nur bis zur Grenze von



11,70 DM. Die knurrenden Journalistenmagen werden dann schon für die richtigen Artikel sorgen.

Komplizierter wird es, wenn die Zivildienststellen ganz oder teilweise Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung stellen können. Dann gelten folgende Regelungen: Wer tatsächlich alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot) in der Dienststelle einnimmt, erhält kein Geld ausgezahlt.

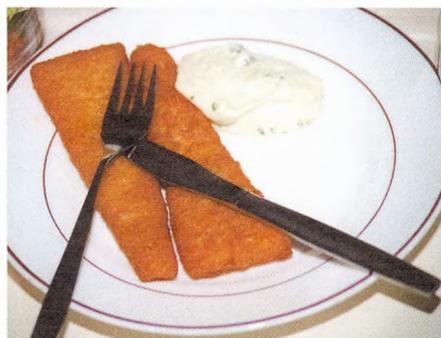
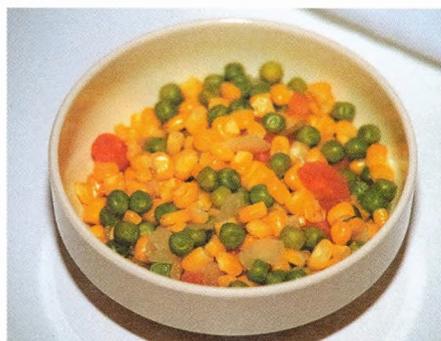
Wer ganze Tage frei hat (zum Beispiel Wochenende, Urlaub, Rüstzeit, Abgeltung Überstunden etc.), erhält das Essensgeld ausgezahlt, 11,70 DM pro Tag. Erfolgt die Auszahlung nicht automatisch, kann man mit einem entsprechenden Antrag nachhelfen.

Aber auch für einzelne Mahlzeiten ist die Befreiung von der Gemeinschaftsverpflegung möglich. Das gilt für alle Mahlzeiten, die vor oder nach Arbeitsbeginn liegen, meistens also für Frühstück und Abendbrot.

Bei einer Befreiung von einzelnen Mahlzeiten wird nur der »einfache« Essensgeldsatz ausgezahlt, 1,60 DM für ein Frühstück, 2,35 DM für ein Mittagessen und 1,90 DM für ein Abendbrot. Aber: Wäre die Teilnahme an den Mahlzeiten, für die man befreit wurde, nicht zumutbar, wird der »doppelte

Betrag« ausgezahlt. Das ist die Höhe, in der die üppige Journalistenverköstigung erfolgen könnte. Zumutbar ist die Teilnahme immer dann, wenn der Weg zwischen Dienstunterkunft bzw. Wohnung mit Heimschlaf-erlaubnis und Ort der Essensausgabe kürzer als zwei Kilometer ist oder aber die Mahlzeiten innerhalb einer halben Stunde vor Arbeitsbeginn oder nach Arbeitsende angeboten werden. Zu kompliziert? Ein Blick in die Tabelle hilft.

Vielleicht helfen auch die Beispiele: Werner wohnt um die Ecke, eineinhalb Kilometer von dem Krankenhaus, in dem er Zivi ist. Die Kantine ist rund um die Uhr geöffnet. Die Spätschicht beginnt um 14.00 Uhr. Frühstück und Mittagessen liegen also außerhalb der Arbeitszeit, sogar mehr als eine halbe Stunde. Trotzdem gibt es für diese



Mahlzeiten nur den einfachen Essensgeldsatz, weil die Teilnahme wegen der kurzen Entfernung zur Essensausgabe zumutbar wäre.

Peter wohnt in der Dienstunterkunft. Die liegt aber drei Kilometer von seinem Arbeitsplatz, wo auch die Kantine ist, entfernt. Arbeitszeit ist von 8.30 Uhr bis 17.15 Uhr, die Mittagspause dauert 45 Minuten. Frühstück gibt es kantinenmäßig bis 8.10 Uhr, Abendbrot ab 18.00 Uhr. Er bekommt auf Antrag den einfachen Essensgeldsatz für das Frühstück, aber den doppelten Essensgeldsatz für das Abendbrot ausgezahlt. Alles klar?

Die Befreiung von einzelnen Mahlzeiten war übrigens der »gegebene Anlass« für das Bundesamt für den Zivildienst, in der Sonderinformation 7/2000 vom 4.8.2000 den Dienststellen folgendes zu schreiben: »Aus

gegebener Veranlassung weise ich wiederholt darauf hin, dass nach Abschnitt F 6 Nr. 3.1 Abs. 2 für Dienstleistende die Möglichkeit der Befreiung von der Gemeinschaftsverpflegung für arbeitsfreie Zeiten besteht; ein entsprechender Antrag muss **nicht** be-



sonders begründet werden. Die Tatsache, dass die Dienststelle für die arbeitsfreie Zeit Mahlzeiten bereitstellen kann, ist kein Ablehnungsgrund.«

Geregelt sind auch ein paar Besonderheiten:

Vegetarier haben die Möglichkeit, sich zu einer Zivildienststelle versetzen zu lassen, die vegetarisches Essen als Gemeinschaftsverpflegung bereitstellt. Eine generelle Auszahlung des Essensgeldes aus diesem Grunde ist nicht möglich. Versetzungen zu geeigneten Dienststellen sind auch die Lösungsangebote, wenn Diätkost ärztlich verordnet oder sich Zivis verpflichtet fühlen, sich an religiöse Speisevorschriften zu halten. Am besten sucht man sich dann eine Dienststelle,

die keine Gemeinschaftsverpflegung stellen kann. Dann wird das Geld ausgezahlt und alle Probleme sind gelöst. Zivis muslimischen Glaubens haben die Möglichkeit, sich im Fastenmonat Ramadan von der Verpflegung befreien zu lassen. Es wird dann der doppelte Essensgeldsatz (11,70 DM am Tag) ausgezahlt.

Bei Problemen helfen natürlich die Zivildienstseelsorger der Landeskirchen, (An-



schriften siehe Seite 4 bis 6 in diesem Heft) oder die Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer, Dammweg 20, 28211 Bremen, Tel.: 0421/340025, www.dfg-vk.de/zentralstelle-kdv.

Die Regelungen zum Essensgeld sind zu finden im Abschnitt F 6 des »Leitfadens für die Durchführung des Zivildienstes«, einzusehen in jeder Zivildienststelle, aber auch im Internet unter: www.zivildienst.de/rechte/f/f6.htm

Mahlzeit	Gemeinschaftsverpflegung wird gestellt				Gemeinschaftsverpflegung wird nicht gestellt / Teilnahme ist nicht zumutbar			
	V	F	M	A	V	F	M	A
Dienstleistung	Kein Geldanspruch				11,70	3,20	4,70	3,80
Befreiung von Amts wegen								
bei Erholungsurlaub	11,70	Gantztägige Befreiung			11,70	Gantztägige Befreiung		
bei Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge	11,70	Gantztägige Befreiung			11,70	Gantztägige Befreiung		
bei Dienstreisen / Reisen auf Veranlassung der Dienststelle	11,70	1,60	2,35	1,90	11,70	3,20	4,70	3,80
bei Rüstzeiten / Werkwochen einschließlich der An- und Abreise	11,70	1,60	2,35	1,90	11,70	3,20	4,70	3,80
bei Dienstbefreiung	nicht mögl.	1,60	2,35	1,90	nicht mögl.	3,20	4,70	3,80
bei Erkrankung und genehmigter Aufenthalt am Heimatort / ärztlich bestätigter Reiseunfähigkeit	11,70	1,60	2,35	1,90	11,70	3,20	4,70	3,80
bei Erkrankung mit Aufenthalt in der Unterkunft	Nur Anspruch auf Verpflegung in natura				11,70	3,20	4,70	3,80
Befreiung auf Antrag								
für arbeitsfreie Zeit (z. B. Wochenende, Feiertage, Abgeltung von Überstunden, schichtfreie Zeit)	11,70	1,60	2,35	1,90	11,70	3,20	4,70	3,80

V = Vollverpflegung, F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Rüstzeiten und Werkwochen sind ein Angebot der kirchlichen Beauftragten an Zivildienstleistende und interessierte Gäste aus der jeweiligen Region. Sie werden von den Teilnehmern mitgestaltet und sollen das Gespräch und gemeinsames Handeln fördern. Für Rüstzeiten und Werkwochen kann Sonderurlaub nach Leitfaden A8 in Anspruch ge-

nommen werden. Die Fahrtkosten zwischen Dienststelle und Tagungsort werden Zivildienstleistenden bis zu DM 38,- vom Veranstalter erstattet.

* Ausführliche Programme für die Zivis aus diesen Landeskirchen finden sich in gesonderten Regionalbeilagen in der Heftmitte.

BADEN*

- 05.03.-09.03.01 Neckarzimmern/Odenwald: Aikido und Gewaltfreiheit. Praktische Übungen zur gewaltfreien Konfliktlösung
 - 05.03.-09.03.01 Neckarzimmern/Odenwald: Von der Sprache zum fertigen Song. Songwerkstatt mit mitgebrachten Instrumenten
 - 02.04.-06.04.01 Neckarzimmern/Odenwald: Aikido und Gewaltfreiheit
- Anmeldeformulare:** Amt für Evang. Jugendarbeit, Arbeitsstelle Frieden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-468, -470, Fax 0721/9175-479

BAYERN*

- 27.11.-01.12.00 Schwanberg: Meditation – Anstöße und Anleitung, zu uns selbst zu kommen; Tradition und Methoden von meditativer Lebensgestaltung und Meditationsübungen.
- 24.01.-02.02.01 Labenbachhof/Ruhpolding: »Wellness für Körper und Seele« Erlebnisbad, Kletterwand, Schnee – Sauna, Entspannung, Ruhe finden – Nachdenken über sich als Zivi und Mensch, Reden über Gott und die Welt
- 12.03.-16.03.01 Obertrubach: »Komplexitätsmanagement« Das Spiel in einem virtuellen Entwicklungsland zeigt die Auswirkungen unseres Handelns. Die Probleme sind vernetzt und kompliziert, es gibt keine einfachen Lösungen!
- 02.04.-06.04.01 Leutershausen: »Das war mein Zivildienst« Keinen lässt das Jahr unbeeindruckt, unverändert: was war, was hat's gebracht, wie geht es weiter?

Vorschau:

- 28.05.-01.06.01 »Natur erleben« in Deinsdorf
- 13.06.-17.06.01 Kirchentag in Frankfurt
- 25.06.-29.06.01 »Sich auf den Weg machen« Jakobsweg

Anmeldeformulare: Beauftragte für KDV+ZDL, Gudrunstraße 33, 90459 Nürnberg, Tel. 0911/4304-238, Fax 0911/4304-303

BERLIN-BRANDENBURG

- 26.03.-30.03.01 Wünsdorf: »Filmriss« Ein Film-, Video- und Spurensicherungs-Seminar mit Besuchen der Dreh- und Produktionsorte aus Vergangenheit und Gegenwart. Mit Übungen zu Videotechnik und Drehbuchschriften.
- 08.04.-12.04.01 Wünsdorf: »Zivildienst – und was dann?« Berufszielfindung: Wo stehst du? Wo willst du hin?
- 23.04.-30.04.01 Prag und Most: Bildungs- und Begegnungsreise nach Tschechien. Geschichte und Gegenwart des deutsch-tschechischen Verhältnisses. (Kosten bitte anfragen)

Anmeldeformulare: Amt für Evang. Jugendarbeit, Marianne Spieler, Neue Grünstraße 19, 10179 Berlin, Tel. 030/308697-182, Fax 030/2795649

HANNOVER

- 27.11.-01.12.00 Spiekeroog: Meditation »Auf der Suche nach Sinn«
- 04.12.-08.12.00 Potshausen: PC und Internet – eine Einführung
- 01.12.-10.12.00 St. Petersburg: Begegnungen mit Menschen und Orten in Russland
- 22.01.-26.01.01 Obernkirchen: Meditation und Friedenshandeln
- 29.01.-02.02.01 Potshausen: Energie und Umwelt
- 05.03.-09.03.01 Spiekeroog: Kommunikation und Beziehung
- 19.03.-23.03.01 Spiekeroog: Einführung in Meditation

Anmeldeformulare: Arbeitsstelle KDV+ZDL, Postfach 265, 30002 Hannover, Tel. 0511/1241-468, Fax 0511/ 1241-499

Weitere Rüstzeiten sind zu erfragen bei:

BRAUNSCHWEIG

Beratungsstelle KDV+ZDL
Am Fallersleber Tore 9
38100 Braunschweig
Tel. 0531/42539

BREMEN

Pastorin Ruth Fenko
Hollerallee 75
28209 Bremen
Fax 0421/346155-2

HESSEN UND NASSAU*

Pfarramt für KDV+ZDL
Riedstraße 2
64295 Darmstadt
Tel. 06151/3670-02, -01
Fax 06151/3670-03



KURHESSEN-WALDECK*

- 19.03.–23.03.01 Kloster Damme/Osnabrück: »Stille – Meditation«
Leben im Kloster, in Übereinstimmung von Geist, Körper und Natur
- 26.03.–30.03.01 Dalherda/Rhön: Fasten – ich will eine neue Seite an mir entdecken
- 23.03.–28.04.01 Spreewald und Berlin: »Tour de Gurk« Mit dem Fahrrad durch eine alte Kulturlandschaft in die neue Metropole (zusammen mit FSJ und FÖJ)
- 23.04.–27.04.01 Berlin: »Berlin – quo vadis?«
Zurück zu alter Hauptstadtlichkeit oder hin zur weltoffenen Metropole?
- 16.06.–30.06.01 Israel: Workcamp-Begegnungen und Besichtigungen in Bethlehem und im Norden Israels (Eigenbeitrag: 1174,50 DM) Vorbereitungsseminar:
29.03.–01.04.

Anmeldeformulare: Arbeitsstelle KDV+ZDL, Lessingstraße 13, 34119 Kassel, Tel. 0561/1096582, Fax 0561/107887

NORDELBIEN

- 12.03.–16.03.01 Röm/Dänemark: Kino und Religion – Welten stoßen aufeinander

Anmeldeformulare: Kirchl. Dienst für KDV + ZDL, Bei der Christuskirche 4, 20259 Hamburg, Tel. 040/258881, Fax 040/2508990

PFALZ

- 15.01.–19.01.01 Bad Dürkheim: »Big Brother« oder die Entgrenzung der Unterhaltung
- 19.03.–23.03.01 Bad Dürkheim: »Die Pfalz unter dem Hakenkreuz« Spurensuche in der Region
- 18.06.–22.06.01 Berlin: Spurensuche gegen das Vergessen. Info anfordern!

Anmeldeformulare: Arbeitsstelle Friedensdienst, Reiner Landua, Große Himmels-gasse 3, 67346 Speyer, Tel. 06232/67150, Fax 06232/671567

RHEINLAND

- 15.01.–19.01.01 Hackhauser Hof/Solingen: Lust auf Theater – Schauspieltraining. Entwicklung von Phantasie und Selbstvertrauen, Schulung von Wahrnehmungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit; Körpertraining, Pantomime und Akrobatik
- 05.02.–09.02.01 Berlin: Bibelwoche »Lasst mich allein!« Von der Lust und Last alleine zu sein
- 23.02.–04.03.01 Nishnij Nowgorod/Rußland: KDV + Freiwilligendienste in Russland. Besuch bei Freiwilligen beim »Anderen Dienst im Ausland«. Wir bekommen Einblick in die Geschichte der Stadt und Information über KDV und Wehrpflicht im Land. (Eigenbeitrag 680 DM)
- 16.03.–23.03.01 IJsselmeer/Niederlande: »Segeln und Meditation« Stille, Besinnung, Gespräch – Abstand von den Belastungen des Alltags mit Meditations- und Entspannungstechniken. (Eigenbeitrag 381 DM)
- 26.03.–30.03.01 Altenkirchen: Methoden der Jugendarbeit – ein kreativer Workshop mit praktischen Übungen, Spielen u. a. zum Zusammenhang zwischen Frieden und Ökologie

Anmeldeformulare: Ev. Zivildienstseelsorge, Rochusstraße 44, 40479 Düsseldorf, Tel. 0211/3610-221, Fax 0211/3610-224

Impressum

MECKLENBURG

Beauftragte für KDV + ZDL
2. Ringstraße 203
17033 Neubrandenburg
Tel./Fax 0395/5823475

»for zivils only« erscheint
als Beihefter des Magazins
»zivil – Zeitschrift für Frieden
und Gewaltfreiheit«
Redaktion:
Werner Schulz (verantw.)

Rosenbergstraße 45
70176 Stuttgart
Telefon: 0711/636 82 14
Fax: 0711/636 90 09
redaktion.zivil@t-online.de
Internet: www.zivil.de

SACHSEN

- 11.12.–15.12.00 Rosenthal/Sächs.Schweiz: Der Seele Raum geben
- 06.03.–08.03.01 Martinshof Rothenburg/Neiße: »Auf, neben oder zwischen den Stühlen?« Begleitseminar für Zivis

Anmeldeformulare: Landesjugendpfarramt, Christoph Wohlgemuth, Caspar-David-Friedrich-Straße 5, 01219 Dresden, Tel. 0351/4739027, Fax 0351/4739030, wohlgemuth@evjusa.de

KIRCHENPROVINZ SACHSEN

- 27.11.–29.11.00 Burg Bodenstern: »Advent – Zeit zwischen Konsum und Besinnung« Kritische Betrachtung der Gewohnheiten und Inhalte der vorweihnachtlichen Zeit
- 10.03.–20.03.01 Dunglow/Irland: Begegnungen mit Land und Leuten; Hintergrund, Ursachen und Geschichte des Nordirlandkonfliktes (Kosten ca. 400 DM) Info anfordern!

Anmeldeformulare: Arbeitsstelle Eine Welt, Johannes Lewek, Leibnitzstraße 4, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/5346-494, -491, Fax 0391/5346-490, lewek@ekks.de

THÜRINGEN

- 26.03.–30.03.01 Thüringen: »Der kleine Prinz – oder wer bin ich« Eine philosophische Begegnung
- 21.04.– 01.05.01 Haifa: Israel und Palästina – internationale Jugendbegegnung
- 06.05.–13.05.01 Taizé/Frankreich: Beten, Feiern und Leben in der Communität
- 21.05.–25.05.01 Eisenach: Wandern im Thüringer Wald, Kanu-Wandern auf der Werra
- 13.06.–17.06.01 Frankfurt: Christ sein – Christ bleiben! Kirchentag
- 18.06.–25.06.01 Weimar, Erfurt, Eisenach: »Miteinander in Europa« Estnisch-deutsche Jugendbegegnung

Anmeldeformulare: Zivildienstseelsorge, Detlef Harland, Gottesackergrasse 4, 99706 Sondershausen, Tel./Fax 03632/782387, kdvd-zd-frieden-thr@t-online.de

WESTFALEN

- 04.12.–08.12.00 Nordwalde: Vertrauensleute – für alle, die Vertrauensmann sind oder es werden wollen
- 04.12.–08.12.00 Osnabrück: Aikido – Kreativ sein gegen Gewalt. Bei Streitereien fallen schnell unfaire Bemerkungen, fliegen gar die Fäuste. Wir trainieren, ruhig und gewaltfrei zu handeln.
- 15.01.–19.01.01 Nordwalde: Filmwerkstatt – wir wollen hinter die Kulissen der glitzernden Kinowelt schauen.
- 19.01.–23.01.01 Nordwalde: Meditation – Austausch von Erfahrungen, Gespräche über die unterschiedlichen Dimensionen unseres Lebens
- 22.01.–26.01.01 Nordwalde: »Sterben muss jeder – aber bitte ohne Aufhebens« Zivis begegnen Sterben, Tod und Trauer
- 05.02.–09.02.01 Dortmund: Utopia – unsere Träume und Lebensperspektiven, gelebte Alternativen kennenlernen: Betriebe, Projekte und Initiativen

Anmeldeformulare: Diakonisches Werk, Referat KDV+ZDL, Friesenring 32–34, 48147 Münster, Tel. 0251/2709-191

WÜRTTEMBERG

- 12.02.–16.02.01 Kloster Kirchberg: »Meditation und Gebet« Anleitung zur Stille, Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen
- 26.02.–02.03.01 Pizol/Schweiz: »Der Berg ruft ...!« Skifahren und Reden über Gott und die Welt, ganz nah am Himmel. (Eigenbeitrag: 400 DM)
- 24.03.–31.03.01 Sils Maria/Schweiz: »Zwoa Brettln a g'führiger Schnee« Wie ist Sport in den Bergen möglich, ohne die Umwelt zu schädigen? Mit vielen Praxiseinheiten (Eigenbeitrag: 565 DM)
- 26.03.–30.03.01 Bad Boll: »Mobil mit Stil« Ein praktischer Einstieg in einen sicheren, effizienten und ökologisch verträglichen Fahrstil.
- 07.05.–11.05.01 Murrhardt: Ökologisch leben – miteinander leben auf dem Wacholderhof
- 14.05.–18.05.01 Reutlingen: Computer und Musik – MIDI-Technik, Harddiscrecording, Sampling, keine Fremdworte mehr!
- 21.05.–26.05.01 Österreich: Mit dem Motorrad auf Spurensuche – von Dachau über die Alpen nach Mauthausen. (Eigenbeitrag: 400 DM)
- 04.06.–08.06.01 Bad Tölz: »Natur erleben auf der Isar« Im Zelt und im Kanu. (Eigenbeitrag: 275 DM)
- 18.06.–22.06.01 Thüringer Wald: Mit dem Motorrad auf Spurensuche – Buchenwald bei Weimar (Eigenbeitrag: 400 DM)
- 02.07.–06.07.01 Burg Rieneck/Spessart: Natur erleben – im Zelt, beim Klettern und auf dem Wasser (Eigenbeitrag: 275 DM)

Anmeldeformulare: Pfarramt für KDV+ZDL, Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart, Tel. 0711/9781-114, -112, -110, Fax 0711/9781-105

Ratgeber Zivildienst

Dass sich das rororo-Sachbuch auf dem Umschlag das großspurige Prädikat ausstellt, »der erste Ratgeber« zu sein, »der aktuell, praxisnah und verständlich über den Zivildienst von heute berichtet«, das ist 1. peinlich und 2. natürlich Unsinn. Ein guter halber Meter der verschiedensten Zivi-Handbücher steht bei uns in der Redaktion im Regal, alle praxisnah, alle verständlich, und zum jeweiligen Zeitpunkt des Erscheinens waren sie alle auch aktuell. Gegenwärtig allerdings ist das Buch von Marcus Matthias Keupp das neueste auf dem Markt. Und abgesehen vom zitierten Eigenlob ist das Buch des ehemaligen Zivis und Vertrauensmannes korrekt und informativ. Praktisch: Eine ganze Reihe von Anträgen, die ein Zivi zu stellen hat, sind als Muster vorformuliert.

Krieg verweigern

Von der Entstehungsgeschichte des Grundrechts auf Kriegsdienstverweigerung bis hin zu rechtlichen Fragen aus dem heutigen Zivildienst reicht das inhaltliche Spektrum dieses Ratgebers. Das



Marcus Matthias Keupp:
Ratgeber Zivildienst
 Hamburg 2000
 rororo-Sachbuch 60836,
 274 Seiten, 16,90 DM
 ISBN 3-499-60836-7

Buch aus dem ran-Verlag entstand in Zusammenarbeit mit der IG-Metall-Jugend und der DFG-VK. Der Band enthält viele wichtige Tipps und Informationen – nur leider tun die beiden verantwortlichen Organisationen auf rund 150 Seiten so, als wären sie die einzigen, die in diesem Land etwas zu den Themen Krieg, Verweigerung und Zivildienst zu sagen und zu bewegen hätten. Kein Blick über den eigenen Tellerrand – schade.



Mehr Informationen unter www.zivil.de

Anzeige

ZIVISHIRT.de

JA JA MEIN JUNGE,
 BESTELL DIR RUHIG DIE
 GÜNSTIGEN ZIVILEIBCHEN
 BEI ZIVISHIRT.de!
 DORT FINDEST DU NOCH
 MEHR SHIRTS, FARBEN
 UND MOTIVE.
 SURFIT, MEIN JUNGE,
 SURFIT!!!



ONLINE BESTELLEN BEI WWW.ZIVISHIRT.DE
 KATALOG ANFORDERN UNTER
 TEL 0561-7391235 FAX 7390010

Viertes bundesweites »Zivi-Masters«

Am 13.1.2001 findet das Hallenfußball-Turnier für Zivis in Hanau statt. Das Motto lautet »Für Weltoffenheit, gegen Rechts«, der Erlös kommt der Familie eines Neonazi-Opfers zugute.



Die Sieger des letzten »Zivi-Masters«: Die Selbsthilfegruppe Körperbehinderter aus Erlensee bei Hanau. Ganz rechts: Turnierveranstalter Helmut Stein

Maintal. Es ist wieder soweit: Alle zwei Jahre veranstaltet das 14-köpfige Maintal-Hochstädter Beratungsteam für Kriegsdienstverweigerer unter der Leitung des kirchlichen Beauftragten Helmut Stein sein inzwischen fast schon »traditionelles« Hallenfußball-Turnier. 1999 hieß das Motto der dritten Auflage des Benefizturniers »Zivis helfen Wunden heilen«; sein Erlös von 3000 DM kam schwarzen Nach-Apartheidsprojekten in Südafrika zugute.

Das 4. Zivi-Masters 2001 findet am Samstag, den 13. Januar 2001 von 10 bis 20 Uhr in der Hanauer August-Schärttner-Großsporthalle statt. Spielberechtigt sind dabei nur alle ehemaligen Zivis, alle jetzt im Dienst stehenden Zivis, sowie alle, die einen KDV-Antrag gestellt haben. Geplant ist das Turnier für 32 Mannschaften. Es wird auf zwei Feldern parallel gespielt. Anmelden können sich komplette Mannschaften (mindestens 7, maximal 10 Spieler) und auch Einzelspieler. Alle Mannschaften zahlen eine Startgebühr von 120 DM. Anmeldeschluss ist der 30. 11. 2000

Ein Motto für das 4. Zivi-Masters 2001 gibt es auch schon: »Für Weltoffenheit, gegen Rechts«. Bei »Weltoffenheit« haben die Veranstalter das Deutschlandbild für die Fußballweltmeisterschaft 2006 im Auge. Um entsprechende Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußballbund bemüht sich das KDV-Beratungsteam zur Zeit. Das Engagement »Gegen Rechts« soll unter anderem dadurch deutlich werden, dass der Erlös des Zi-

vi-Masters der Familie des von Neonazis erschlagenen Mozambikaners Alberto Adriano aus Dessau/Sachsen-Anhalt zugute kommt.

Bei den letzten drei Turnieren hat sich gezeigt, dass die Zahl der Anmeldungen gewöhnlich sehr groß ist, zuletzt über 160 (!) Mannschaften. Eine frühzeitige Anmeldung (mit den Namen aller Spieler und einem passenden Teamnamen) empfiehlt sich daher. Hilfreich wäre es, wenn von möglichst allen Spielern neben ihrem Namen und ihrer (ehemaligen) Dienststelle auch ein Passbild vorläge, da anlässlich des Turniers – wie in den vergangenen Jahren – eine Pressebeilage erstellt wird, die überregional für das Turnier werben soll.

Da das Turnier im Winter stattfindet, sollten alle Mannschaften sicherstellen, dass sie gegebenenfalls auch mit dem Zug anreisen können. Beim letzten Turnier mussten einige Teams wetterbedingt absagen, dafür mussten andere Mannschaften kurzfristig wieder eingeladen werden (auch an Hotelunterbringung denken!).

Wie immer hofft das Team wieder auf die Unterstützung des Bundesamtes für den Zivildienst in Köln und des Bundesbeauftragten für den Zivildienst, Dieter Hackler. Wie bei den letzten drei Turnieren soll auch wieder Marco Bode vom SV Werder Bremen als »Sponsor« gewonnen werden.

Informieren und anmelden können sich alle Interessenten beim Maintal-Hochstädter Beratungsteam für Kriegsdienstverweigerer, c/o Oberstudienrat Helmut Stein, Wachenbucherstraße 2, 63477 Maintal-Hochstadt, Tel.: 0 61 81/44 13 68, Fax: 0 61 81/49 86 70.